

No. 118. 1458. 10. Apr.

Kurfürst Friedrich bestätigt die von den Bürgern für das künftige Jahr gewählten Bürgermeister und Rathspersonen.

Friderich von gots gnaden herczog zu Sachsen ꝛ. kurfurste, lantgraue in Doringen vnd maregraue zu Missen.

Vnnsern burgern gemeynlich vnser stat zu Missen. Lieben getruwen. Wanne wir uch nach uwer des rats bete vff diß zukunfftige iare diße nachgeschriben auch unsere lieben getruwen, als die von uch gekorn sind, mit namen Nicolaum Bomgerterner zu eynem burgermeister, darnach Symon Becker, Paulum Cluczsch, Nielaße Nuwemeister, Johanne Gewisch, Nickeln Kretzmer, Hansen Gerlachsheim, Sifriden Doberentz, Symon Tusch, Nickeln Helewig, Gregor Gunther vnd Nickeln Wayner zu ratmannen gegeben vnd bestetiget haben, geben vnd bestetigen uch die also darczu gegenwertiglich mit vnd in crafft diß brieffs von uch dem alden rate, auch allen hantwergen vnd der gantzen gemeyne mit flisse begernde vnd ernstlich gebietende, das ir dieselben also bestetigitten dofur haldet, yn diß nestkunfftige iare gancz vß gehorsam vnd gefolig siit, vnd uch nach yn vns vnser herschafft der stat vnd uch selbst zugute genczlich richtet, des in keyne wiese anders haldet, vnser vngnade vnd swere straffunge zuuermyden. Doran tut ir vns alle vnd uwer iczlicher insunderheit zu dancke, vnd ist vnser ernstlich meynunge. Geben zu Missen vnder vnserm zurucke vffgedrucktem insigel am dinstage nach Quasimodogeniti, anno domini ꝛ. quinquagesimo octavo.

Nach dem Orig. auf Papier im Rathsarchiv zu Meissen. Das Siegel ist abgefallen.

No. 119. 1458. 23. Mai.

Kurfürst Friedrich II. gestattet dem Rathe und der Stadtgemeinde auf deren Ansuchen die Erhebung des Brückenzolles, die ihnen seit einer Reihe von Jahren zugestanden war und am Freitag nach Petri ad vincula (4. Aug.) aufgehört haben würde, anderweit auf drei Jahre nemlich von eynem wayne einen aldem groschen, von eyner riitenden personn zwene heller vnd eynem fußgeher einen heller. — Gegeben zu Missen — im acht vnd funfftzigisten iaren am dinstage in den pfingstheiligen tagen. Hiebie sind gewest vnd getzugen — er Hildebrand vom Eynsidel ritter vnser obermarschalg, er Georgius von Hugewitz techand zu Missen ꝛ. vnsir cantzler, er Nickel von Schonberg ritter vnser lieben gemaheln hofmeister vnd ander gloubwürdiger gnug.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Meissen; das Siegel ist abgerissen.

No. 120. 1459. 12. Febr.

Anno domini ꝛ. L. nono secunda post Invocavit had myn herr Hugk von Tubenheim vnd sinen rechten libeslehenserben eynen frihen hoff vnder dem Slosberge in der stat zcu Missen gelegen zcu eynem frihen hoff gelihen vnd vorschrieben. Actum Missen secunda feria post Invocavit praesentibus marschallo, hofemeister.

Nach dem Cop. 45 fol. 202 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.